

Pressemitteilung

Nr. 175 vom 28. Juli 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Berlins Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel weiterhin durch Corona geprägt

Im Mai 2020 sank der Umsatz im Berliner Einzelhandel gegenüber dem Vorjahresmonat vorläufig um nominal 2,9 Prozent. Der reale Umsatz, d.h. preisbereinigt, verringerte sich damit um 3,9 Prozent, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Der Einzelhandel mit Lebensmitteln generierte ein Umsatzplus von nominal 6,1 Prozent, real 2,7 Prozent.

Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln spiegelten sich die einsetzenden Lockerungen je nach Branche differenziert wider. Insgesamt lag der Umsatz in diesem Bereich des Einzelhandels im Mai 2020 mit nominal 7,4 Prozent, real 7,0 Prozent, Rückgang unter dem Vorjahresniveau.

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Umsatz und Beschäftigte im Berliner Einzelhandel und Gastgewerbe Mai 2020

- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Mai 2020			Januar - Mai 2020			Umsatz- anteil 2019
	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	
	nominal	real		nominal	real		
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %						
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	- 2,9	- 3,9	- 1,4	- 0,4	- 1,5	- 0,2	100
Einzelhandel mit Lebensmitteln	6,1	2,7	3,2	10,1	7,1	2,0	33,9
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	- 7,4	- 7,0	- 3,7	- 5,5	- 5,6	- 1,3	66,1
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	2,2	- 0,4	4,2	5,6	3,0	2,0	34,4
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	3,3	- 0,3	- 2,9	6,8	3,5	- 0,3	4,1
mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	- 5,9	- 5,1	- 2,4	- 6,7	- 5,8	- 0,6	13,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	- 23,8	- 24,4	- 5,9	- 14,7	- 15,6	- 3,0	26,9
außerhalb von Verkaufsräumen ¹⁾	17,0	17,0	0,9	10,5	10,3	3,2	21,3
Gastgewerbe insgesamt	- 74,1	- 74,5	- 18,7	- 41,5	- 42,7	- 9,1	100
Beherbergungsgewerbe	- 91,9	- 91,8	- 13,0	- 50,5	- 51,0	- 5,2	41,5
Gastronomie	- 65,1	- 65,8	- 20,0	- 37,2	- 38,7	- 10,0	58,5
darunter							
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 65,2	- 66,0	- 24,8	- 39,7	- 41,4	- 12,9	40,9
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 68,4	- 68,7	- 5,6	- 31,7	- 32,8	0,3	13,0

¹⁾ an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Im Berliner Gastgewerbe waren, trotz der unter strengen Auflagen beginnenden Wiedereröffnungen, weiterhin erhebliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen. Die gastgewerblichen Unternehmen setzten im Mai 2020 nominal 74,1 Prozent, real 74,5 Prozent, weniger um als im Mai 2019. Dabei schloss das Beherbergungsgewerbe den Monat mit einem Umsatzverlust von nominal 91,9 Prozent, real 91,8 Prozent, ab. In der Berliner Gastronomie wurde ein Umsatz bilanziert, der nominal um 65,1 Prozent, real 65,8 Prozent, unter dem des Vorjahres lag.

Nr. 175 vom 28. Juli 2020
Seite 2 von 2

Auch im Mai 2020 brachen die Ausfuhren Berlins aufgrund der Pandemie um 22,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat ein und die Einfuhren nach Berlin sanken um 6,4 Prozent. Der Handel im EU-Raum ist beim Im- und Export weiterhin eingetrübt. Der Warenaustausch mit Berlins handelsstärksten EU-Ländern Polen, Niederlande und Italien zeigte jedoch im Mai Anzeichen der Erholung. Der Handel mit dem EU-Ausland insgesamt war im Mai 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat jedoch weiterhin rückläufig (Importe –1,7 Prozent; Exporte – 16,6 Prozent). Für den Zeitraum Januar bis Mai 2020 sanken die EU-Importe um 4,5 Prozent und die EU-Exporte um 7,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Exporte mit dem wichtigsten Ausfuhrland Vereinigte Staaten, die bereits im April 2020 rückläufig waren, waren im Mai 2020 um 57,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückgegangen.

Entwicklung des Außenhandels Berlins Mai 2020

- vorläufige Ergebnisse -

	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz- anteil (Aus- und Einfuhren) 2019
	Mai 2020	Januar - Mai 2020	Mai 2020	Januar - Mai 2020	
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres				
	in %				
Insgesamt	- 22,4	- 5,9	- 6,4	- 1,1	100,0
Ernährungswirtschaft	- 17,0	- 27,2	- 7,1	- 0,8	11,1
Gewerbliche Wirtschaft	- 23,7	- 4,3	- 9,2	- 3,7	84,6
EU-Länder	- 16,6	- 7,6	- 1,7	- 4,5	54,8
Polen	26,5	20,6	19,7	18,5	8,8
Niederlande	10,1	10,0	15,5	- 2,9	7,2
Italien	- 19,9	- 13,9	18,3	1,9	7,0
Volksrepublik China	3,4	- 2,3	8,8	8,0	10,7
Vereinigte Staaten	- 57,1	- 16,9	- 33,8	- 4,9	7,9

Weitere Informationen zu Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel finden Sie unter www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe und unter www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel.

Unter www.statistik-berlin-brandenburg.de ist die Corona-Sonderseite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit weiteren Daten aus der Hauptstadtregion veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Binnenhandel** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3588, -3345, Fax: 030 9028-4016

E-Mail: handel@statistik-bbb.de

